

Politik auf den Punkt gebracht

Hermann Färber MdB informiert

Ausgabe 2014/22 - 10. November 2014

Finanzpolitik
Aktueller Stand B10
Gespräch mit Günther Oettinger
Besuch der Gemeinschafts-
unterkunft „Pappelallee“
Chorverband Hohenstaufen
25 Jahre Mauerfall
Politisches Herbstfest
Aktuelle Termine

Finanzpolitik

Wichtigste Punkte im Bundestag waren diese Woche Themen im Finanzbereich: Am Donnerstag hat der Bundestag die notwendigen Gesetzespakete beschlossen, um die Europäische Bankenunion in Deutschland umzusetzen. Damit werden jetzt große, systemrelevante Banken von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt und, wenn sie sich nicht mehr aus eigener Kraft finanzieren können, in einem geordneten Verfahren abgewickelt. Dabei ist jetzt eine klare Haftungskaskade eingeführt: zuerst haften die Eigentümer und Gläubiger der Bank. Wenn das nicht ausreicht, springt der Bankenabwicklungsfond ein, der nach deutschem Vorbild mit Mitteln der Banken gefüllt wird. Nur als allerletztes Mittel, wenn die anderen Maßnahmen nicht ausreichen, können Steuergelder zum Einsatz kommen. Damit ist aber in jedem Fall ausgeschlossen, dass noch einmal Steuerzahler mehr herangezogen werden als die Profiteure vom Bankgeschäft. Bei denen liegen nun auch zu allererst die Risiken. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt getan, um die Finanzmärkte krisenfester zu machen.

Einen weiteren Erfolg konnte Finanzminister Schäuble in einer Regierungserklärung verkünden: Letzte Woche haben 51 Länder ein Abkommen zur Bekämpfung der Steuerflucht abgeschlossen. Diese Länder werden ab 2017 in einem automatischen Informationsaustausch über Kontodaten von Bürgern im Ausland informiert. Damit können Geldströme besser kontrolliert und Steuerflucht weiter eingedämmt werden. Der Bundestag hat in dieser Sitzung auch in erster Lesung ein Gesetz beraten, wonach die Grenze, bis zu der eine Selbstanzeige bei Steuerhinterziehung straffrei bleibt, von 50.000 auf 25.000 € gesenkt wird. Insgesamt zwei wichtige Entwicklungen zu mehr Steuergerechtigkeit. Nachlesen lassen sich beide Debatten [hier](#).

Aktueller Stand B10

Es hat in der Presse diese Woche einige Berichte über fehlende Unterlagen zur B10 gegeben. Ich will eines ganz klar stellen: Mir liegt nichts an einem Schwarze-Peter-Spiel in der Öffentlichkeit zwischen Landes- und Bundesverkehrsministerium. Ich habe auch großes Verständnis dafür, dass es keinen der Betroffenen, die im Stau stehen, interessiert, wer angeblich schuld ist. Ich will, genau wie die meisten hier im Kreis Göppingen, einfach nur, dass es mit den Straßenbauprojekten voran geht. Dazu ist es nach meiner bisherigen Erfahrung aber gut, wenn hin und wieder das Thema in der Presse auftaucht, weil das dann bei den zuständigen Stellen doch mal dazu führt, dass sich etwas tut.

Im Moment ist der Stand folgender: Ich hatte aus dem Bundesverkehrsministerium den Hinweis erhalten, dass für die Baufreigabe der Brückenprojekte der B10 Süßen-Ost/Gingen noch Unterlagen fehlen würden. Daraufhin haben Nicole Razavi MdL und ich gemeinsam am 15. Oktober an Landesverkehrsminister Hermann geschrieben, was es damit auf sich habe. Am 22. Oktober erhielt ich einen Zwischenbescheid, der Brief sei eingegangen und werde innerhalb einer angemessenen Frist beantwortet. Diesen Stand habe ich dann bei der Hauptversammlung der Bürgeraktion B10-Neu am 30. Oktober dargestellt. Im Anschluss hat offenbar ein Sprecher des

Landesverkehrsministeriums der Presse erläutert, diese Information sei falsch, es lägen in Berlin alle notwendigen Unterlagen vor. Mein Büro hat sich daraufhin in Stuttgart erkundigt, warum diese Information zwar der Presse mitgeteilt werden kann, aber nicht mir auf ausdrückliche Anfrage hin. Die Antwort blieb offen, es wurde lediglich eine Antwort auf unser Schreiben bis spätestens 11. November zugesagt. Vermutlich ist man sich doch nicht sicher, ob alle Unterlagen weiter gegeben wurden.

Letzte Woche habe ich nun aus dem Bundesverkehrsministerium die Nachricht erhalten, dass mittlerweile weitere Unterlagen eingetroffen sind. Das begrüße ich sehr, ich verstehe aber bis heute nicht, warum das so lange gedauert hat, Landesverkehrsminister Hermann hat mir die schnelle Übersendung der Unterlagen nach Berlin schon am 12. Juli zugesagt und damit seine frühere und falsche Einschätzung korrigiert, eine vorzeitige Baufreigabe für die Brückenbauwerke der B10 sei nicht notwendig.

Projekte im Bundesfernstraßenbau sind eine langwierige Angelegenheit. Ich bleibe aber dabei, immer genau herauszufinden, wer gerade um Zug ist, und dort dann Druck zu machen. Nächster wichtiger Termin ist nun der 2. Dezember, der Besuch einer Göppinger Delegation bei Bundesverkehrsminister Dobrindt in Berlin. Ich werde weiter berichten.

Gespräch mit EU-Kommissar Günter Oettinger

Nur eine Woche nach dem Amtsantritt der neuen EU-Kommission war der deutsche Kommissar Oettinger zu Gast beim Parlamentskreis Mittelstand der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag. Dort hat er sein neues Aufgabengebiet vorgestellt. Günther Oettinger wird künftig für den Bereich Digitale Wirtschaft und Gesellschaft zuständig sein. Dies umfasst ein breites Feld. Es geht nicht nur darum, alle Haushalte mit schnellem Internet zu versorgen und entsprechende Leitungen zu verlegen, sondern für die digitale Revolution zu wappnen. Hierzu zählen europaweit einheitliche Datenschutzrichtlinien und der Kampf gegen Cyberkriminalität. Gleichzeitig kommen aber zum Beispiel auch Herausforderungen auf das Handwerk zu. Viele Abläufe werden heute bereits computergesteuert. Dadurch ändert sich das Berufsbild vieler traditioneller Handwerksberufe. Diese Entwicklung bietet große Chancen, da derartige Abläufe programmiert, überwacht und technische Anlagen gewartet werden müssen. EU-Kommissar Oettinger möchte nun so schnell wie möglich ein umfassendes Konzept erarbeiten, um die Chancen und Schwierigkeiten zu benennen und einen politischen Weg aufzuzeigen.

Besuch der Gemeinschaftsunterkunft „Pappelallee“



Gemeinsam mit dem Kreisverband der Jungen Union und meiner Landtagskollegin Jutta Schiller besuchte ich am Freitag die Asyl-Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises in der Göppinger Pappelallee. Sozialdezernenten Hans-Peter Gramlich und Marco Lehnert vom zuständigen Aufnahme- und Eingliederungsamt, führten uns durch die drei Gebäudekomplexe, in denen derzeit

insgesamt 240 Menschen untergebracht sind. Die Asylbewerber leben dort in Vier-Bett-Zimmern. Pro Wohneinheit verfügen die Gebäude über eine Gemeinschaftsküche und ein Gemeinschaftsbad. Besonders jetzt im Winter fehlt ihnen ein Gemeinschaftsraum, in dem sie Zeit miteinander verbringen können. Die Frauen, Männer und Kinder bleiben bis zum Abschluss ihres Asylverfahrens in der Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises, maximal 18 Monate. Im Anschluss daran, müssen sie sich selbstständig auf Wohnungssuche begeben. Sofern sie keinen Arbeitsplatz finden, erhalten sie dann eine finanzielle Unterstützung des Sozialamts.

Für mich bot der Besuch einen guten Einblick in den Alltag der Asylbewerberinnen und Asylbewerber. Insgesamt leben derzeit 630 Unterzubringende im Landkreis Göppingen. Außer Frage steht für mich dabei, dass es ein Gebot der Menschlichkeit ist, Menschen zu helfen, die – wie beispielsweise aus Syrien oder dem Irak – vor Gewalt flüchten. Allerdings dürfen Zuwanderer aus so genannten sicheren Drittstaaten die Unterbringung dieser Menschen nicht erschweren oder gar verhindern. Deshalb halte ich es für richtig, dass bestimmte Länder wie Serbien, Mazedonien und Bosnien-Herzegowina, in denen Menschen nicht verfolgt werden, als sichere Drittstaat eingestuft werden.

Chorverband Hohenstaufen

Am Samstag wurde ich im Residenzschloss in Wiesensteig einstimmig zum Präsidenten des Chorverbands Hohenstaufen gewählt. Dem Verband gehören 125 Chöre in 61 Vereinen mit insgesamt 6690 Mitgliedern an. Im Chorverband Hohenstaufen werden Tradition und Kultur erhalten, gepflegt und gelebt. Diese Leistung der Sängerinnen und Sänger ist aller Ehren wert und ich freue mich, ihre wertvolle Arbeit künftig als Repräsentant ehrenamtlich zu unterstützen.

25 Jahre Mauerfall

Am Sonntag jährte sich der Fall der Berliner Mauer zum 25. Mal. Angesichts dessen, was wir in den letzten Jahren und Monaten an Krisenherden auf der ganzen Welt erleben, können wir in diesem Punkt stolz auf unsere deutsche Geschichte sein! Denn der Unrechtsstaat der DDR wurde friedlich überwunden und somit ohne Blutvergießen der Weg für die Deutsche Einheit bereitet.

Politisches Herbstfest



Beim Politischen Herbstfest der MIT und JU war am Sonntag meine Bundestagskollegin und stellvertretende JU-Bundesvorsitzende, Katrin Albsteiger, zu Gast bei der Firma Lambert im Göppinger Stauferpark. Vor vollem Haus widmete sie sich in ihrem interessanten und kurzweiligen Vortrag dem Thema: „Deutschland ist Fußball-Weltmeister – ist diese Strategie auch auf Politik und Wirtschaft übertragbar?“. Sie brachte dabei zum Ausdruck, dass die Tugenden der

Nationalmannschaft – nämlich Mut, Fleiß und Talent – auch auf Politik und Wirtschaft übertragbar sind. Dies kann ich nur unterstreichen. Wir allen sollten uns von der Angstindustrie nicht beeinflussen lassen, denn Angst ist kein guter Ratgeber! Jogi Löw hat Mut bewiesen, indem er im Vorfeld der WM viel experimentierte. Manche Wagnisse hätten schief gehen können, doch er hielt der teils harten Kritik stand und bewies Mut, den auch unsere Politik und unsere Wirtschaft braucht, um erfolgreich zu bleiben.

Aktuelle Termine

- **Regionalkonferenz der CDU Baden-Württemberg**
Am **Freitag, 14. November 2014** findet ab **19 Uhr** eine von vier Regionalkonferenzen der CDU Baden-Württemberg in der **EWS-Arena in Göppingen** statt. Dabei sollen alle Mitglieder die Gelegenheit erhalten, beide Bewerber für die Spitzenkandidatur bei der Landtagswahl 2016 kennen zu lernen und Fragen zu stellen.
- **Eröffnung der Wanderausstellung**
Am **Montag, 17. November 2014** findet ab **15 Uhr** die Eröffnung der Wanderausstellung des Deutschen Bundestages im **Atrium des Göppinger Rathauses** statt. Ich lade Sie alle herzlich dazu ein. Falls Sie nicht zur Eröffnung kommen können, können Sie die **Ausstellung vom 17. bis 21. November 2014** zu den gewohnten Geschäftszeiten des Rathauses besuchen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Den kompletten Newsletter können Sie auch nochmals hier nachlesen:



Hermann Färber

Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen

Heidenheimer Straße 68 | 73079 Süßen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de